

## Unsere Umweltleitlinien

In den vorliegenden Leitlinien beschreiben wir Eckpunkte umweltpolitischen Handelns, die uns in Sankt Georgen in den alltäglichen Abläufen zur Orientierung dienen sollen.

### 1 Heutige Herausforderungen für unsere Sendung

Dekret 3 der 35. Generalkongregation der Gesellschaft Jesu – Rom 2008

*Versöhnung mit der Schöpfung*

*Die Sorge für die Umwelt hat Einfluss auf die Qualität unserer Beziehungen zu Gott, zu anderen Menschen und zur Schöpfung selbst. Sie berührt das Innerste unseres Glaubens an Gott und unsere Liebe zu ihm, „in dem wir unseren Ursprung haben und zu dem wir unterwegs sind.“ Man kann sagen, dass der hl. Ignatius uns diese Sorge für die Umwelt im „Prinzip und Fundament“ lehrt, wenn er von der Gutheit der Schöpfung spricht, wie auch in der Contemplatio ad Amorem (Gebet der liebenden Aufmerksamkeit), wenn er die tätige Gegenwart Gottes in der Schöpfung beschreibt.*

### 2 Unsere Schöpfungsverantwortung

Als ChristInnen stehen wir unter dem Auftrag Gottes, die uns anvertraute Welt zu „pflegen“, sie als Raum, in dem sich alles Leben entfalten kann, zu schützen und das Leben und seine Grundlagen zu achten.

Daraus ergibt sich ein umweltgerechtes Verhalten, das alle Bereiche unserer Tätigkeit einschließt und positive Veränderungen bewirkt. Im gemeinsamen Handeln zeigen wir Solidarität mit allen, die sich für die Erhaltung einer lebenswerten Welt für zukünftige Generationen einsetzen und ihren Beitrag für mehr Gerechtigkeit in anderen Regionen der Welt leisten.

### 3 Unsere Lebensräume

In der Achtung unserer Umwelt setzen wir uns ein für die Erhaltung und Förderung von gesunden Arbeits- und Lebensräumen.

In Sankt Georgen sind uns gesunde und ansprechende Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen für MitarbeiterInnen, Bewohner und Besucher wichtig, dazu gehört auch eine naturnahe Gestaltung des Außenbereiches.

### 4 Anforderungen an das Umweltmanagementsystem

Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Umwelleistung sicherstellt. Über das geltende Umweltrecht hinaus sind wir darauf bedacht, Gefahren und Belastungen für die Umwelt und Menschen so gering wie möglich zu halten.

Wir reagieren sensibel auf die Anforderungen der Menschen, mit denen wir in unseren Arbeitsfeldern zu tun haben. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche, und überprüfen unsere Ergebnisse.

In Sankt Georgen bemühen wir uns, die Umwelleistung hinsichtlich der wesentlichen Umweltaspekte kontinuierlich zu verbessern. Dazu gehört eine sparsame und überlegte Nutzung von Energie, Wasser, Büromaterial und anderen Stoffen. Eine Vermeidung bzw. Verringerung von umweltbelastenden Emissionen, Abwasser und Abfällen wird angestrebt.

## **5 Unser wirtschaftliches Handeln**

Bei allen Vorhaben und Tätigkeiten achten wir auf die Umweltverträglichkeit. Wichtig ist uns, mit Energie und Rohstoffen sparsam umzugehen und dabei, soweit möglich, Kosten einzusparen.

Bei der Auswahl von GeschäftspartnerInnen bevorzugen wir jene mit ökologischer Zielsetzung. Der Einsatz umweltfreundlicher Produkte, Verfahren und Dienstleistungen ist bei uns selbstverständlich, wenn auch noch nicht überall möglich..

Dabei behalten wir alle Aspekte von der Herstellung über den Handel bis zur Entsorgung im Auge. Waren aus Fairem Handel haben bei uns Vorrang vor anderen Beschaffungsmöglichkeiten, soweit es ökonomisch vertretbar ist.

Bei der Planung neuer bzw. der Erweiterung von Arbeitsbereichen sowie bei Neu- u. Umbauten werden die damit verbundenen Umweltauswirkungen bereits im Vorfeld berücksichtigt und die Planung wird neben ökonomischen auch unter ökologischen Aspekten optimiert.

## **6 Unser Zusammenwirken**

Die Förderung der Umweltqualität (Lebens- und Arbeitsqualität, Umweltbewusstsein) in Sankt Georgen hängt von der Mitwirkung aller MitarbeiterInnen, Bewohner und Besuchern ab.

Nur durch eine Beteiligung aller Betroffenen wächst ökologisches Denken und Handeln. Für Interessierte besteht grundsätzlich das Angebot der Aus- und Weiterbildung im umweltbildenden Bereich.

Wir streben eine Organisationskultur an, die maßgeblich auf dem Umweltbewusstsein, dem Mitdenken und der Motivation aller Betroffenen aufbaut.

## **7 Unsere Außenwirkung**

Umweltorientiertes Handeln ist auf den Kontakt zu Partnern (Nutzer unserer Einrichtung, Organisationen, Lieferanten ...) angewiesen.

Wir informieren regelmäßig über unsere Fortschritte und die noch bestehenden Schwachpunkte in der Umweltentlastung. Dabei suchen wir den Dialog und sind offen für Anregungen und Kritik.

Die Vernetzung mit Menschen, Einrichtungen und Organisationen stellt sicher, dass umweltorientiertes Handeln verstanden und umgesetzt werden kann.

Durch diese Verständigung über umweltgerechtes Handeln wird die Kirche im gemeinsamen Lernprozess unterstützt.

Erneuert am 11.06.2012